

Kaffeekränzchen

Donnerstags war immer Kaffeekränzchen, zu der meine Mutter und ihre Freundinnen sich wechselseitig einluden. Für den Termin bei ihr hatte sie immer Nusskranz gebacken, der war sehr lecker.

Von meinem Jugendzimmer konnte ich dann spätnachmittags laute, hohe Stimmentöne vernehmen, das war das langanhaltende und sich auf einer Tonhöhe und zum Ende hin rhythmisch strukturierte abspielende ekstatische Lachen der Damen. Was sie sich gegenseitig erzählt hatten, blieb ein Geheimnis (ich vermute, das waren schmutzige Witze), nicht aber, dass sie aus klitzekleinen Gläschen Eckes Edelkirsch zu sich nahmen.



Immer wenn mein Vater gegen 18 Uhr aus Köln von der Arbeit zu Hause wieder eintraf, mussten sie umgehend abhauen. Er meinte ganz kurz und trocken: „Raus!“